

AMTSBLATT

DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 9 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 27. Februar 2020



Diese Schilderbrücke über der Alten Bundesstraße hat ihre längste Zeit hinter sich. Foto: Knefel

Schilderbrücken weichen neuen „Tabellenwegweisern“

Im März letzte Abbauarbeiten in der Alten Bundesstraße

(dav) Sie gelten als „Relikte“ der 70er- und 80er-Jahre; als überdimensioniert und als teure „Bauwerke“: Schilderbrücken. Wenn im März die drei in der Alten Bundesstraße entfernt werden, sind die letzten „ihrer Art“ in Waiblingen verschwunden.

Wie Michael Knefel von der städtischen Abteilung Straßen und Brücken mitteilt, stammen die Schilderbrücken noch aus jenen Tagen, als durch Waiblingen die Bundesstraßen 14 und 29 führten. Für den heutigen „Gebrauch“ seien derlei Schilder völlig überdimensioniert, hätten sie doch Ausmaße von solchen, die über den Autobahnen angebracht seien. Und sie gelten als Bauwerke, die aufgrund ihrer Größe jedes Jahr auf ihre Statik hin geprüft werden müssen.

Und was kommt dann? Keine Kombinationen mehr von Ampeln – so heißen die „Lichtsignalgeber“ im Alltag – und Richtungshinweisen mehr, verdeutlicht Knefel, sondern zum einen die Ampelanlagen, zum anderen so genannte „Tabellenwegweiser“. Diese Verkehrszeichen nach der Straßenverkehrsordnung bedeuten Folgendes: um die Richtung von Zielen besser angeben zu können, kann das Schild als Pfeil gestaltet sein, der so genannte Pfeilwegweiser; oder aber, und das ist häufiger der Fall, werden in einer rechteckigen Tafel den Zielangaben Richtungspfeile zugeordnet, dann handelt es sich um Tabellenwegweiser.

Anfang März beginnen die Arbeiten an der Lichtsignalanlage Jesistraße/Alte Bundesstraße. Weil die Arbeiten aufwändig und umfangreich sind, dauern sie einen ganzen Monat lang, denn es werden nicht nur die drei alten Schilderbrücken abgebrochen, sondern es wird auch die Signaltechnik erneuert, die Signalmasten sowie -geber und alle Schaltkabel.

Zeitlicher Ablauf

- Montag, 2., bis Freitag, 6. März: Aufbau der provisorischen Lichtsignalanlage.
- Montag, 9., bis Mittwoch, 18. März, Abbau der alten Lichtsignalanlage.
- Die Demontage der beiden großen Schilderbrücken über der alten Bundesstraße erfolgt unter Vollsperrung:
 - a) in der Nacht zum Donnerstag, 12. März, stadteinwärts;
 - b) in der Nacht zum Freitag, 13. März, stadtauswärts.
- Die kleine Schilderbrücke über der Jesistraße wird ebenfalls am Donnerstag, 12. März, abgebaut.
- Von Donnerstag, 19. März, an werden die neue Signaltechnik, Signalgeber und Signalmasten montiert und voraussichtlich am Donnerstag, 26. März, in Betrieb genommen.
- Anschließend wird das Provisorium abgebaut. Entfernt sind bereits die Schilderbrücken an den Kreuzungen Alte Bundesstraße/Eisental, Alte Bundesstraße/Stuttgarter Straße sowie Jesistraße/Stuttgarter Straße.

Bürger-Information

Ortsdurchfahrt Hohenacker

Die Stadt Waiblingen lädt am Donnerstag, 5. März 2020, von 18 Uhr bis 19 Uhr zur öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung „Sanierung Karl-Ziegler-Straße“ ins Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40, in Waiblingen-Hohenacker ein. Baubürgermeister Dieter Schienmann leitet die Informationsveranstaltung. Vorgestellt werden die Sanierung der Ortsdurchfahrt und die geplante Umleitung.

Ausweich Hess-Areal

Nach Abbruch des P&R-Hauses

Das Park&Ride-Parkhaus Innerer Weidach beim Bahnhof wird durch einen Neubau ersetzt. Bisher ist geplant, dass Pendler von Montag, 23. März 2020, an auf dem Ausweichparkplatz auf dem Hess-Areal auf der anderen Seite der Remsbahn ihre Fahrzeuge abstellen können. Der dortige Parkplatz wird erst freigeben, wenn das tatsächliche Datum für den Abbruch des bestehenden Parkhauses feststeht. Etwa 330 Parkplätze stehen dann zur Verfügung.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 8.

Ladeinfrastruktur für Elektroautos in der Stadt verdichtet sich

Stadtwerke baut die meisten Ladesäulen in der Stadt auf – Strom gibt es kostenlos und außerdem in Öko-Qualität

(dav) Die Ladeinfrastruktur für Elektroautos verdichtet sich weiter in Baden-Württemberg: die Zahl der Ladepunkte steige kontinuierlich an, teilte das Ministerium für Verkehr am Montag, 24. Februar 2020, mit. Dazu trägt auch Waiblingen bei, denn nicht nur die Anzahl der einzelnen „E-Tanken“ ist seit 2017 deutlich angestiegen, sondern auch die Stromabnahme fällt Jahr um Jahr erheblich höher aus.

Wie die Parkierungs-GmbH, die die Elektro-Tankstellen betreibt, welche wiederum von den Stadtwerken Waiblingen errichtet wurden,

erklärt, hat sich die Stromabnahme der E-Autofahrer von 12 998 Kilowattstunden im Jahr 2017 auf 79 906 kWh im Jahr 2019 mehr als verdreifacht. Im Vergleich zu 2018 hat sich der Wert von 36 020 kWh im Jahr 2019 immer noch mehr als verdoppelt.

Zum Vergleich: der durchschnittliche jährliche Stromverbrauch eines deutschen Vier-Personen-Haushalts im Einfamilienhaus liegt laut Stromspiegel-Statistik bei 4 000 Kilowattstunden. Wird Wasser mit einem Durchlauferhitzer elektrisch erwärmt, kommen etwa 1 000 Kilowattstunden im Jahr dazu. Getankt wurde also Strom, mit dem in etwa 16 Haushalte ein Jahr lang auskämen.

Die Stadt lässt sich das Jahr um Jahr einen erklecklichen Betrag kosten, denn der Strom für

E-Autos kann kostenlos getankt werden – und ist überdies Öko-Strom der Stadtwerke, denn nur auf diese Weise fällt die Öko-Bilanz für ein E-Auto besser aus. Musste die Stadt 2017 also noch knapp 4 000 Euro aufwenden, waren es 2018 schon fast 10 900 Euro und im vergangenen Jahr bereits mehr als 24 000 Euro, die der Stromverbrauch gekostet hatte.

Klar: das Mehr an Stromverbrauch entsteht auch durch ein Mehr an „E-Tanken“: die Parkierungs-GmbH hatte 2017 gerade einmal fünf zu vermelden, inzwischen sind es 13, die die Stadtwerke aufgestellt haben.

Öffentlich zugängliche Firmenladesäulen sind seit Sommer 2019 in der Düsseldorfer-, der Lise-Meitner-, der Devises- und der Alten Bundesstraße zu finden. In der Heerstraße befinden

sich überdies zwei Elektro-Tanksäulen, eine davon ist sogar eine Schnelllade-Säule.

In jeder der fünf Ortschaften ist ebenfalls seit Juli 2019 eine öffentliche Ladesäule zu finden (wir berichteten), in Neustadt sind es sogar drei.

Und nicht zu vergessen die Ladestationen für Pedelecs: nicht nur im neuen Radhaus sind nämlich Ladeboxen für die E-Bikes eingerichtet, solche sind auch in den Tiefgaragen Marktgasse und Bürgerzentrum anzutreffen.

Jede Menge Informationen finden E-Auto-Interessierte hier: www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Waiblingen-nachhaltig-mobil/Verkehrsmittel/Trend-E-Mobilitaet/Ladestationen

Lesen Sie zu diesem Thema auch unseren Artikel „E-Carsharing-Aktion“ auf Seite 4.



Wer sich bis Freitag, 28. Februar, fürs E-Carsharing registriert, dem spendieren die Stadtwerke Waiblingen das erste Jahr der Grundgebühr.

Foto: Stadtwerke

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

FW-DFB

Michael Feßmann



Quo vadis Deutschland und Waiblingen? Im Gemeinderat können wir zwar keine Entscheidungen treffen, die für ganz Deutschland gelten, sollten aber trotzdem versuchen, auf kommunaler Ebene die richtigen Entscheidungen für die Zukunft in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit zu treffen. Baden-Württemberg hat eine Landesregierung, die stark grün geprägt ist, schafft es aber nicht, den Ausbau regenerativer Energien entscheidend voran zu bringen! AKW werden in Deutschland abgeschaltet, was durchaus sinnvoll wäre, wenn jetzt nicht der Strom aus wesentlich schlechteren AKW vom Ausland zu uns kommen würde und wir uns hier auch noch abhängig machen. Hier fehlt mir das Verständnis und dies ist meiner Meinung nach alles mehr Chaos als System. E-Autos werden als Heilsbringer verherrlicht, was mittlerweile, meiner Meinung nach, eine große

Lüge ist. Sie werden erst nach 8-10 Jahren klimaneutral, wenn bis dahin die Batterie noch nicht den Geist aufgegeben hat. Für die Förderung der Batterierohstoffe werden Landschaften in Wüsten verwandelt. Der Abbau der Rohstoffe erfolgt unter menschenunwürdigen Verhältnissen, die auch vor Kindern nicht Halt machen. Für Teppiche und ähnliche Artikel wurden Umweltsiegel gefordert, die für die Herstellung Verantwortung für Menschen und Natur bestätigen. Solche Siegel müsste es auch für Batterien geben. Warum fordert das keiner von denen, die auch die anderen Umweltsiegel so vehement gefordert haben.

Lassen Sie uns in Waiblingen das Richtige tun. Die Wasserstofftankstelle, die im Ameisenbühl entsteht, ist hoffentlich ein Schritt in die richtige Richtung. Elektrobusse mit einer Kapazität, die keinen ganzen Tag reicht, und dann abends wieder von Dieseln ersetzt werden müssen, können nicht die Lösung sein. Auch die Geschehnisse um den Coronavirus, die zur Zeit jeden Tag mit neuen Horrorbotschaften aufwarten, lehren uns doch, wie fragil unsere Welt ist. Lassen Sie uns versuchen, die Zukunft so nachhaltig wie möglich zu gestalten, und bitte bleiben Sie gesund.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF

Alfonso Fazio



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, in unserer Stadt leben Menschen aus ca. 130 unterschiedlichen Nationen, das ist gut so.

Für eine Stadt mit Unternehmen, die auf der ganzen Welt unterwegs sind, ist die Weltoffenheit Voraussetzung, um aus dem weltweiten Wirtschaftsleben nicht ausgeschlossen zu sein.

Ich bin dankbar dafür, dass unsere Unternehmen Menschen mit Migrationshintergrund seit Jahrzehnten beschäftigen und schätzen.

Nur wer tolerant ist, kann Toleranz erwarten.

Wir in Waiblingen sind tolerant, das zeigen heute noch die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen, die sich über Monate und mittlerweile Jahre um Menschen sorgen, die zu uns gefährdet sind.

Was in Hanau passiert ist, ist für uns alle, auch als WaiblingerInnen, beschämend und

nicht zu akzeptieren! Viele von meinen Bekannten stellen sich mit mir die Frage: „Kann so etwas auch bei uns passieren?“

Ich habe abschließend keine Antwort darauf. Die vergangenen Kommunalwahlen in Waiblingen haben aber gezeigt, dass das rechte Spektrum mit der AfD ca. sieben Prozent der abgegebenen Stimmen bekommen hat!

Ist es nicht ein Signal, dass sich manche unserer BürgerInnen auch in Waiblingen auf einem für unsere Demokratie gefährlichen Weg befinden?!

Wissen die angesprochenen BürgerInnen wirklich nicht, was sie da tun?

Den Satz, sie wüssten es nicht, lasse ich hier nicht gelten!

Wir alle haben die Verpflichtung, unsere Demokratie zu schützen! Kein Berufspolitiker und auch kein Kommunalpolitiker darf sich unklar ausdrücken, wenn es darum geht, den rechten Terror an den Pranger zu stellen.

Wenn wir nicht rechtzeitig auf die „netten Menschen“ der AfD reagieren, unterstützen wir auch bei uns, dass diese „Ewiggestrigen“ weiterhin Hass und Intoleranz in unserer schönen und weltoffenen Stadt verbreiten.

» agtif-fraktion-wn@gmx.de

Schickhardtstraße noch bis Samstag gesperrt

Kanal und Hausanschluss werden hergestellt

Die Schickhardtstraße ist noch bis Samstag, 29. Februar 2020, von der Einmündung Aldinger Straße bis zur Einmündung Friedenstraße gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Bushaltestelle Aldinger Straße entfällt. Stattdessen gibt es eine Ersatzhaltestelle in der Schickhardtstraße/Ecke Friedenstraße. Ein Kanal und ein Versorgungshausanschluss werden hergestellt.

Trauerbeflaggung aus Anlass des Amoklaufs

Jahrestag in Winnenden

Zum Jahrestag des Amoklaufs in Waiblingens Nachbarstadt Winnenden werden am Mittwoch, 11. März 2020, die Rathäuser in Waiblingen mit Trauerflaggen versehen. Dies geschieht in der Kernstadt ebenso wie in den fünf Ortschaften.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 4. März Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 11. März Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 18. März Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420.

» www.cdu-waiblingen.de

» www.facebook.com/cduwaiblingen

» Instagram: [cduwaiblingen](#)

SPD

Montags: am 2. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 9. März von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 16. März von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 2. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 10. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 21. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bueck.bittenfeld@email.de.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.

» E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de

» www.ali-waiblingen.de

» www.facebook.com/aliwaiblingen

» Instagram: [_ali-wn](#)

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de. » www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021, » E-Mail: info@gruent-waiblingen.de » www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 27. Februar: Ilse Folg in Neustadt zum 80. Geburtstag. Lieselotte Arndt zum 80. Geburtstag. Renate und Volker Laipple in Neustadt zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 28. Februar: Elfriede Koch zum 80. Geburtstag. Regina Rill in Beinstein zum zum 80. Geburtstag. Annemarie Lipps zum zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 29. Februar: Karin Grieshaber zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 1. März: Hasibe Colak zum 90. Geburtstag. Yurdagül Günal zum 80. Geburtstag. Renate Knittel zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 2. März: Peter Seis in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 3. März: Dieter Kuchler zum 80. Geburtstag. Erika Drendel zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 4. März: Eleni Sidiropoulou zum 85. Geburtstag. Wolfgang Klewitz zum 80. Geburtstag. Marianne und Werner Peine in Neustadt zur Diamantenen Hochzeit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299. Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Soziales Engagement am besten selbst ausüben

Halbzeitseminar des Jugendgemeinderats: Rückblick und Vorschau

Seit knapp einem Jahr ist der Waiblinger Jugendgemeinderat (JGR) im Amt. Die Hälfte der Amtszeit ist für die 17 Jugendlichen vorüber. Die Schule, Freizeit und Hobbys mit der zeitintensiven Gremiumsarbeit zu vereinbaren, war und ist für die Jugendlichen nicht immer einfach. Dennoch war es einer Reihe von Mitgliedern am vergangenen Wochenende wichtig und möglich, am Halbzeitseminar im Jugendzentrum „Villa Roller“ teilzunehmen.

Hierbei wurde die eigene Arbeit noch einmal Revue passieren gelassen und weitere Projekte für dieses Jahr geplant. Auch weiterhin heißt es für die Gremiumsmitglieder, die Ärmel hochkrempeln und im Stadtgeschehen aktiv sein. Geplant sind unter anderem eine Party unter dem Motto „Old School“ im Jugendzentrum „Villa Roller“; die jungen Leute beabsichtigen, am 16. April beim Rollator-Training mitzuwirken, welches vom Stadtseniorenrat veranstaltet wird. Außerdem sind Pausenhofaktionen am Salier-Schulzentrum vorgesehen, um Spenden für kranke Kinder zu sammeln.

Ein Amtsjahr im Rückblick

Rückblickend stand im Ausschuss Digitales die Frage im Mittelpunkt, wie Jugendbeteiligung heutzutage aussehen könnte. Durch die Bewerbung und das Mitwirken bei der Jugendbeteiligungs-App „YourWN“, die Eröffnung eines eigenen Instagram-Accounts „JGR_WN“ und durch die Teilnahme am Workshop „Let’s get digital“ der Bundeszentrale für politische Bildung versuchte der Jugendgemeinderat, digitale Werkzeuge kennenzulernen und zu nutzen, um Jugendliche noch mehr erreichen zu können sowie neue Mitgestaltungsmöglichkeiten für Jugendliche zu suchen.

Der Ausschuss Soziales befasste sich damit, wie selbst soziales Engagement gezeigt und auf soziale Problemlagen hingewiesen werden kann. Dies nahmen die Jugendlichen zum Anlass, auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt eine Spendenaktion zugunsten der Waiblinger Tafel vorzunehmen. Zudem wurde in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat ein Nachmittag für die Hausbewohner des Seniorenzentrums Haus Miriam veranstaltet.

Durch den Ausschuss „Veranstaltung“ initiiert, beteiligte sich im Herbst des zurückliegenden Jahres das Gremium am „Jugend.Kultur.Festival“, um auf verschiedene Jugendscenen in Waiblingen aufmerksam zu machen.

Im Wasser gut klar kommen

Städtische Ganztagsbetreuung kooperiert mit Schwimmverein

Bei einer Landtagsanhörung 2019 gab das Kultusministerium Ergebnisse seiner Umfrage zu Grundschulschwimmunterricht bekannt. Fast 30 Prozent der Schüler und Schülerinnen schaffen es während der Grundschulzeit nicht, die angestrebte Schwimmfähigkeit zu erlernen. Waiblingen geht gegen dieses Problem seit 2019 vor – gemeinsam mit dem Schwimmverein.

Die DLRG berichtet sogar, dass 60 Prozent der Grundschulkinder Ende der 4. Klasse keine sicheren Schwimmer seien. Dies hat zur Folge, dass sie sich in Gefahrensituationen am und im Wasser nicht selbst retten können. In Waiblingen kooperieren deshalb seit März 2019 die kommunalen Ganztagsbetreuungen der Grundschulen während der Ferienbetreuung

mit dem Schwimmverein Waiblingen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, „die Kompetenzen der Kinder im Element Wasser zu erweitern“ – spricht: sie sollen im Wasser gut klar kommen.

Manche Kinder benötigen auch im Grundschulalter noch eine Gewöhnung an das nasse Element. Die Angebote reichen daher von Spielen, Tauchen, Springen und Atemtechnik bis zu Technikverbesserung, Koordinationsübungen und dem Erlernen von neuen Bewegungsformen. Die Kinder werden dabei auf ihrem ganz persönlichen Leistungsniveau von den Übungsleitern des SV Waiblingen gefördert.

In den diesjährigen Faschingsferien kamen 24 Mädchen und Buben aus dem Hort der Schillerschule Bittenfeld täglich ins Waiblinger Hallenbad. In den kommenden Osterferien werden weitere Gruppen mit Kindern aus unterschiedlichen Einrichtungen der kommunalen Ganztagsbetreuung ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Wasser erweitern dürfen.



Viel zu wenige Kinder können schwimmen. Die städtische Ganztagsbetreuung geht seit 2019 gemeinsam mit dem Schwimmverein dagegen vor. Foto: Ouzonidou



Der Jugendgemeinderat blickt beim Halbzeitseminar am vergangenen Wochenende zurück, plant aber auch das zweite Amtsjahr. Foto: Dieterich

Rund um den Skaterpool wurde Musik, Sport, Spiel und Kunst geboten.

Der Ausschuss „Stadtentwicklung“ befasste sich insbesondere mit den öffentlichen Sportplätzen in Waiblingen und sammelte mit einer Jugendumfrage Informationen, die anschlie-

ßend der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe zur Verfügung gestellt wurde. Dieses Jahr erhalten nun der Bolzplatz Rötspark ein Kleinspielfeld mit Kunstrasen und eine Basketballanlage sowie der Bolzplatz Dammstraße einen neuen Bodenbelag.

Das „Salier“ informiert

„Tag der offenen Tür“

An einem „Tag der offenen Tür“ am Mittwoch, 4. März 2020, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr ermöglicht das Salier-Gymnasium Waiblingen Viertklässlern sowie ihren Geschwistern, Eltern, Verwandten und Freunden einen Einblick in den vielfältigen Schulalltag. Geplant ist ein gemeinsamer Beginn für alle Gäste um 15 Uhr im Eingangsbereich des Schulgebäudes mit einer musikalischen Begrüßung. Von 15.20 Uhr an informiert Schulleiter Peter Schey die Eltern über die Besonderheiten der Schule sowie den Ganztageszug.

Anschließend bietet die Schule Führungen über das Schulgelände und in die verschiedenen Schulbereiche, bei denen sich die Eltern Informationen aus erster Hand einholen können.

Gleichzeitig machen die Kinder, geführt von Schülerinnen und Schülern der Schule, eine Rallye durch das Schulhaus und die Sporthalle, bei der sie die Räume und Fächer des Gymnasiums kennenlernen und vielleicht schon den einen oder anderen Tipp für die künftige Gymnasialzeit erhalten können.

Bei Kaffee, Kuchen und Snacks gibt es außerdem die Möglichkeit, die gesammelten Eindrücke zu verarbeiten und sich mit Lehrern, Schülern und Eltern auszutauschen. Der eine oder andere junge Gast wird sich sicherlich gern Kaninchen, Hühnern und Enten auf dem Salier-Bauernhof widmen. Gegen 17.15 Uhr gibt es für die an der Rallye teilnehmenden Schüler eine Verlosung mit tollen Preisen.

» www.salier-wn.de informieren.

Öffnungszeiten in den Ferien

Hallenbad Waiblingen

Das Hallenbad in der Talaua hat in den Faschingsferien folgende Öffnungszeiten:

Donnerstag, 27. Februar, Frühbadetag	06.30 Uhr - 22.00 Uhr
Freitag, 28. Februar, Warmbadetag	08.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag, 29. Februar	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sonntag, 1. März	08.00 Uhr - 20.00 Uhr

Freizeitgestaltung und Beratung

Stadtseniorenrat Waiblingen

Fortgesetzt: Kino und Kaffee

Die Kooperationsveranstaltung „Kinotreff soplus“ des Stadtseniorenrates Waiblingen und dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, wird auch 2020 für Unterhaltung und Abwechslung sorgen. Schon von 15 Uhr an können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen auf den Film einstimmen. – Folgende Filme sind bis Juni geplant: 10. März: „Mein ziemlich kleiner Freund“, 14. April: „Und der Zukunft zugewandt“, 12. Mai: „Traumfabrik“ und am 9. Juni „A Star is Born“. Info unter www.traumpalast.de oder www.waiblingen.de/stadtseniorenrat.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung

der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Gehört werden am Sorgentelefon

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere hilft Stadtseeniorenrat Holger Gehlenborg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

» **Seniorenrat im Internet:** www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

WAIBLINGER NARRENTAGE!



Gerangel um den Rathaus Schlüssel 1.



Greta kommt sogar bis Waiblingen, um zu lernen!



Sooo geht das nämlich mit dem Wasserstoff!



Gerangel um den Rathaus Schlüssel 2.

„Broffessor Dogdor Ha Zwei“ hat die Formel raus – künftig wird Wasserstoff hier getankt!

OB wird zum Bürger Hesky

(red) Der Bürger Andreas Hesky hat seine Amtsgeschäfte als Oberbürgermeister von Waiblingen inzwischen wieder aufgenommen; die Hexen sind in der Rems wieder abgetaucht und die Hästräger haben ihre Masken wieder gut verstaubt. Auch die Elferräte der beiden Gesellschaften und die verschiedenen ortsansässigen Zünfte gehen ihrer geregelten Arbeit nach.

Doch zurück zum Schmotzigen Donnerstag, 20. Februar 2020, als die Narren das Rathaus stürmten, den Oberbürgermeister in Gewahr-sam nahmen, ihn öffentlich vor das Narrengericht stellten, ihn der Anklagepunkte für schuldig befanden, ihm schließlich den Rathaus-schlüssel entrißen und auch noch seines Amts enthoben.

Bis es allerdings so weit war, hatte es ein wenig gedauert: die Narren, die zu jedermanns Vergnügen auf dem Rathausplatz die Schaulustigen mit Guggenmusik und Tanz der Gardemädchen unterhielten, stießen bei dem Stadt-oberhaupt auf Gegenwehr. Dieser fühlte sich in

seiner Ruhe gestört, öffnete flugs das Fenster und rief zu den närrisch Treibenden: „Machet net so'n Krach, mir schaffet hier für die Bürger-schaft und außerdem stört Ihr den Rathaus-frieden.“ Der Oberbürgermeister gestattete ih-nen noch zwei, drei Tänzle und dann sollten sie aber wieder nach Hause geh'n. Wer glaubt denn so 'was; wer will denn an den Waiblinger Narrentagen in Ruhe arbeiten? Die Antwort der Narren folgte auf dem Fuß: „Mach' Du nur so weiter“, rief Jörg Knöllinger, Präsident der Waiblinger Karneval Gesellschaft hinauf. Nach dem kurzen Schlagabtausch war der Oberbür-germeister an seinen Schreibtisch zurückge-kehrt. Kurz darauf waren jedoch Schellen und komische Geräusche in Richtung Dienstzim-mer zu vernehmen, es klopfte an der Tür. Von drin-nen hieß es darauf hin: „Lasst mich in Ruhe schaffen.“ Die närrische Abordnung ließ sich nicht beeindrucken, öffnete die Tür und fand statt des Oberbürgermeisters „Broffessor Dogdor Ha Zwei“ an dessen Schreibtisch vor. Dieser weigerte sich allerdings, mit den Narren zu gehen. Nach kurzem Hin und Her gab sich

der Mann der Wissenschaft geschlagen, wurde rechts und links untergehakt und ab ging's. Eh sich die Gruppe versah, war der „Broffessor Dogdor“ weg: „Wo ischer? Der versteckt sich!“ Ha, Daniel Düsentrieb will heute abheben, das vermutete Dieter Streitenberger, Präsident der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft, er hatte den Professor in der Menschenmenge ent-deckt. Dieser hatte inzwischen sein mobiles La-bor dabei: aus den Gläsern und Töpfen rauchte es nur so vor sich her, denn Waiblingen stellt künftig seinen Wasserstoff selbst her.

Die Tarnung half Oberbürgermeister Hesky nichts: das hohe Gericht ließ nicht locker. Der Waiblinger Bike Tower, „Das blaue Wunder“ war den Anklägern aufgefallen. Erst wurde das Radhaus nicht rechtzeitig zur Remstal Garten-schau 2019 fertig und dann sollte es nicht ohne einen „Sammleinweisungstermin“ genutzt werden können. „Das ist doch total absurd“, so die Narren. Die Anschuldigung widerlegte Hes-ky: „Bei uns schaffen es die Radfahrer noch ohne persönliche Betreuung, ihr Fahrrad abzu-stellen – außer ihr Narren vielleicht.“ Also: un-

schuld; Pech gehabt: schuldig. Auf die Stadt-bahn noch lange Jahre warten, das wollten die Waiblinger Narren ebenso nicht: sie forderten eine unterirdisch verlaufende U-Bahn mit Hal-testelle am Waldmühlweg, damit sie direkt zur Aufstellung des Faschingsumzugs fah-ren können. Dafür bemühten sie Worte von OB Hesky aus dessen Neujahrsrede: „Oh, Greta hilf!“ Unterirdisch fand der Angeklagte nicht nur die Anklagepunkte, die bloße Wünsche sei-en, sondern auch den Ruf nach Greta. Recht gab er ihnen, dass Waiblingen dringend eine Stadt-bahn brauche: „Hauptsach“, m'r kann a paar von Euch neisetze und oimal um die halbe Welt schicke, damit ich endlich wieder weiterar-beiten kann, weil Woiblonga braucht mich!“ Und auch hier gelte: „Mit Greta kommschd net weit, deshalb: Oh, OB, hilf!“

Auf nicht schuldig plädierte der Oberbürger-meister genauso beim Punkt „Tierische Tricks am Taubenturm“ und wunderte sich, dass sich die „Jecken“ jetzt schon um frustrierte Tauben Gedanken machen. Und eh sich der Angeklagte versah, stand Greta leibhaftig auf der Bühne,

begleitet von Anhängern mit großen Plakaten mit der Aufschrift „Thursdays for future“. Sie urteilte, dass der Bürger Hesky künftig alle Dienstfahrten mit dem E-Scooter vornehmen und seine erste Fahrstunde beim Faschingsum-zug absolvieren müsse.

Der Oberbürgermeister konterte: „Euch werd' ich helfen, mich absetzen zu wollen. Wer macht denn dann des Geschäft?“ Er sprach sich dafür aus, dass er in allen Anklagepunkten frei zu sprechen sei und fragte: „Wozu so en E-Scoo-ter?“ Den braucht's nicht, weil er sein Wägle hat, das mit Wasserstoff angetrieben wird, der „Energie der Zukunft“. Und keiner muss mehr in die Nachbargemeinde zum Tanken fahren, weil „wir den Wasserstoff selber machen“.

Doch alle Besänftigung half nichts. Der Schlüssel musste her, damit sich die Narren freien Zugang zum Rathaus verschaffen konn-ten – im Durcheinander gelingt es den Hästrä-gern, dem OB den Schlüssel abzunehmen. Er gibt sich geschlagen und dreht doch noch ein paar Runden mit dem E-Scooter.

Närrisches Treiben bergauf und bergab

Wetter gut, alles gut

(red) Faschingsamstag, 22. Februar 2020, am frühen Nachmittag: die Straßenränder sind gesäumt von Menschen, Groß und Klein, Jung und Alt – verkleidet und eben nicht; das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite. Die Voraussetzungen für einen umtriebigen Faschingsumzug in Waiblingen haben gestimmt: ganz vorne dran „Broffessor Dogdor Ha Zwei“ mit seiner Wasserstoff erzeugenden Maschine. Wer's nicht glauben wollte, dass sie auch wirklich funktioniert, dem demonstrierte Bürger Hesky, wie der „Energieträger der Zukunft“ hergestellt wird: ein bisschen Pulver in das Reagenzglas und schon brodel'ts. Mit einem dreifach donnernden „Wasser voll Stoff!“ wurde der Professor für seine neue Formel bedacht.

Waiblingens Topografie fordert den Um-zugsteilnehmern einiges ab, lässt aber zum Beispiel in der Weingärtner Vorstadt, wo der Umzug gestartet ist und wo's bergauf geht, genügend Zeit, um mit dem Publikum seinen Schabernack zu treiben. Weibliche Wesen mit langen Haaren sind gern gesehene Opfer: die Haare verwurschteln oder Konfetti drüberstreuen, das macht vor allem den Hexen riesig Spaß – die Mädchen und Frauen nehmen's gelassen. Wer sich mit dem närrischen Volk allzu sehr anlegt, der wird kurzerhand geschnappt und bekommt mit dem dicken Malstift eine kleine „Abreibung“: in Schwarz, Grün oder sonst einer Farbe – alles wasserlöslich.

Den Zünften, Regentenpaaren und Gug-genmusikern war kein Weg zu weit, um nach Waiblingen zu kommen, und dafür dankte Roland Neukamm von der Waiblinger Karneval Gesellschaft und Moderator an der Strecke den Gästen. Mehr als 80 Grup-pen mit gut und gern 2 000 Beteiligten waren angereist und haben nach bester Manier die Zuschauer unterhalten. Darunter natür-lich nicht nur die Wagen der beiden Waiblinger Gesellschaften, der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und der Waiblinger Kar-neval Gesellschaft „Die Salathengste“ mit ihren Elferräten, sondern alles, was einen Faschingsclub ausmacht. Die Musiker spielten, die Gardemädchen tanzten, die Hexen bau-ten Pyramiden – keine Anstrengung war zu groß, um dem Publikum ein Spektakel erster Güte zu präsentieren.

„Euch noch eine schöne Fasnet“, dankte Neukamm den Gästen, ob Teilnehmer oder Zuschauer, denn erst am Aschermittwoch zogen sich die Narren wieder zurück, um ein Püschchen einzulegen und um vorbereitet zu sein, wenn's im nächsten Jahr wieder heißt: auf zu den Waiblinger Narrentagen.



Da gucken die Kleinen unter den Gardemädchen: eins, zwei, drei und oben ist das „Mariechen“.



Mit Musik geht alles besser: Guggenmusik gehört zu jedem Faschingsumzug.



Die Ganzkörperkostüme waren beliebt.



Drei Cowboys mit ernster Miene.



Das kam an: Hexen in Aktion.



So schön kann Fasching sein.



Erst gruselig ...



... dann lieblich.

Fotos: Redmann

Obstbäume für „Stücklesbesitzer“

Zweimal jährlich vergünstigt

Möchten Sie mit „Geheimrat Oldenburg“, der „Gräfin von Paris“, der „Regina“, mit „Königin Viktoria“ oder „Ronda“ zu Tisch sitzen, um eine genussvolle Kaffeestunde zu erleben? Dann dürfte dem in naher Zukunft nichts mehr im Weg stehen, handelt sich doch dabei allsamt um Obstsorten, mit denen man köstliche Kuchen backen kann. Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ Eigentümern von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung die Möglichkeit, zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl zum Preis von je zehn Euro pro Stück zu erhalten. Das Grundstück, auf dem Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Quitten gedeihen sollen, muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Antrag bis 13. März abgeben

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de mit der Eingabe bei „Wohnach suchen Sie?“ von „Förderprogramm“, bei der Abteilung Umwelt, Telefon 07151 5001-3260, und bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch jeweils wieder abzugeben. Dem Antrag können die zur Verfügung stehende Obstbaumsorten entnommen werden. Antragsabgabe ist bis spätestens Freitag, 13. März.

Die bestellten Bäume können dann am Freitag, 20. März, von 8 Uhr bis 18 Uhr, und am Samstag, 21. März 2020, von 8 Uhr bis 14 Uhr, bei der im Antrag angegebenen Baumschule abgeholt werden.

Saatgut für die Artenvielfalt erhältlich

Insekten eine Heimat geben

Auch 2020 erhalten Garten-/Stücklesbesitzer im Zusammenhang mit dem Programm „Förderung der Artenvielfalt der Stadt Waiblingen“ Saatgut kostenfrei. Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten können somit wertvolle Lebensgrundlagen geboten werden. Wie im vergangenen Jahr können die „Feldblumenmischung“, die „Blühende Landschaft mit einjährigen Kulturpflanzen“, die „Blühende Landschaft mit mehrjährigen Pflanzen“ oder „Fett-/Frischwiese“ bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen bestellt werden.

Anträge bis 18. März abgeben

Die Fläche muss sich in Waiblingen oder einer Ortschaft befinden. Der Bestellbogen (Rückgabe bis 18. März) sowie die Beschreibung der Mischungen sind im Internet eingestellt. Die Bestellungen bitte per E-Mail an umwelt@waiblingen.de oder per Fax an 07151 5001-3219 senden. Die Abholung wird gemeinsam mit dem Imkerverein Waiblingen für Ende März organisiert und zwar in der Gaststätte Söhrenberg (Wilhelm-Läpple-Weg 4, 71336 Waiblingen-Neustadt), gleichzeitig mit einer Infoveranstaltung des Imkervereins Waiblingen. Informationen: Telefon 07151 5001-3260 und -3261.

» www.waiblingen.de/de/Artenschutz.

Initiativkreis trifft sich

20 Jahre „Aktion Saubere Stadt“

Der Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“ trifft sich am Donnerstag, 5. März 2020, um 17 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 23 (Gebäude hinter dem Rathaus) zu einer öffentlichen Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen Themen wie „Teilnahme an der Waiblinger Hütte auf dem Weihnachtsmarkt 2019“, die Papierkörbe sind ein Punkt sowie die Remsputzete. Außerdem besteht der Initiativkreis im nächsten Jahr seit 20 Jahren. Weitere Tagesordnungspunkte sind „Rote Tüten für den Hundekot“ und „Steuer auf Einwegverpackung“.

Bauarbeiten im Recyclinghof

Keine Wertstoffannahme

Seit Mitte Januar schon wird der Waiblinger Recyclinghof in der Düsseldorf Straße 10 umgebaut. Bedingt durch die nun anstehenden Baumaßnahmen ist eine Vollschießung erforderlich, je nach Witterung wird diese etwa bis Ende Februar dauern. Die benachbarte Problemüllsammelstelle ist weiterhin wie üblich offen.

Wer während der Bauphase Wertstoffe entsorgen möchte, kann zum Beispiel auf die Recyclinghöfe in Kernen-Rommelshausen oder Weinstadt-Endersbach ausweichen. Eine Anlieferung von Wertstoffen ist auch auf der Deponie „Eichholz“ bei Winnenden möglich. Aktuelle Informationen gibt es auf der Internetseite der AWRM, www.awrm.de. Die jeweiligen Öffnungszeiten können dem Abfallwegweiser der AWRM entnommen oder im Internet unter www.awrm.de nachgelesen werden.

Waiblinger Rems - und Markungsputzete

Samstag, 14. März 2020



Beginn:

Galerie P:	9:00
Beinstein:	9:00
Neustadt:	9:00
Hohenacker:	9:00
Hegnach:	9:00
Bittenfeld:	9:00
Korber Höhe:	9:30
Apotheke	
Eisental:	10:00

Bitte die genauen Treffpunkte dem Staufer-Kurier oder den Ortsnachrichten entnehmen.

Infos über www.waiblingen.de oder Abt. Umwelt: Tel: 5001-3261



... für eine saubere Stadt

Putzen – für ein frisches Frühjahr

Bevor im Frühjahr die Blumen ihre Köpfe in die Höhe recken, sollten die Ufer und Wiesen, die Hänge und Böschungen blitzblank sein. Bei der Waiblinger Remsputzete machen sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer am Samstag, 14. März 2020, wieder auf, den achttlos in die Natur geworfenen Müll, aber auch das, was angeschwemmt wurde, einzusammeln; zusätzlich ist in diesem Jahr auch die Kreisputzete, die vom Landkreis organisiert wird. Wer mitmachen will, die Natur von Unrat zu befreien, hat in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften die Gelegenheit dazu. Jeweils um 9 Uhr geht es los: in der Kernstadt am Parkplatz „Galerie“; in Beinstein auf dem Sportplatz; in Bittenfeld beim Rathaus; in Hegnach beim Rat-

haus; in Hohenacker bei der Vogelmühle; in Neustadt an der Remsbrücke /Klingelstallstraße. Die Freiwilligen, die im Gewerbegebiet Eisental für Sauberkeit sorgen wollen, kommen um 10 Uhr beim Vereinsheim der Kleingärtner zusammen; wer auf der Korber Höhe startet, tut dies um 9.30 Uhr am Mikrozentrum/Apotheke. Die Mitarbeiter des Betriebshofs der Stadt Waiblingen unterstützen die fleißigen „Rems-putzer“ auch im 48. Jahr der Aktion: sie geben Müllsäcke aus und sammeln die prall gefüllten Beutel wieder ein oder sind dabei behilflich, größere Gegenstände aufzuladen – Fahrräder, Liegestühle oder sonstige „Fundstücke“ sind schon das eine oder andere Mal unter dem „Müll“ vorzufinden gewesen.

Gehen Sie doch ‘mal mit zum Partnerschaftstreffen in Devizes!

Zur Flugreise oder Busfahrt anmelden – auch im Internet möglich

Das „Große Partnerschaftstreffen“ ist in diesem Jahr in Waiblingens Partnerstadt Devizes in Großbritannien vorgesehen. Die Hinreise erfolgt am Freitag, 19. Juni; die Rückreise am Montag, 22. Juni 2020. Wer dabei sein will, sollte sich bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus anmelden. Das Anmeldeformular ist auch im Internet zu finden.

Devizes ist immer eine Reise wert – und die persönliche Begegnung mit Menschen aus Waiblingens Partnerstädten Devizes und Mayenne ist es ohnehin. Pflegen Sie langjährige Freundschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte, seien Sie mit dabei!

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatori-

Planer 2021/22 erhältlich

Ferien stets im Blick

Der städtische Fachbereich Bildung und Erziehung – Abteilung Schulen – stellt den Schuljahresplaner 2021/2022 bereit; die DIN-A4 große Übersicht zeigt die Ferien in Baden-Württemberg, zusätzlich sind auch die Ferien aller anderen Bundesländer genannt, sowie die langfristige Sommerferienregelung 2021 bis 2024. Der Kalender ist in der Marktgasse 1 erhältlich, ebenso im Bürgerbüro des Rathauses der Kernstadt und bei den Ortschaftsverwaltungen. Im Internet kann der Planer unter www.waiblingen.de (Bildung und Erziehung, Schulen, Schuljahresplaner) heruntergeladen werden.

» www.waiblingen.de

E-Carsharing-Aktion

Bis 28. Februar registrieren und Grundgebühr sparen

Elektromobilität ist im Fahrzeugmarkt nicht mehr wegzudenken. Inzwischen stehen viele Autokäufer vor der Frage, ob es ein Elektroauto werden soll oder ob man denn überhaupt noch ein eigenes Fahrzeug braucht. Das E-Carsharing-Angebot der Stadtwerke Waiblingen gemeinsam mit dem Calwer Start-Up „Deer“ kann hier Hilfestellung leisten.

Für alle interessierten Personen gibt es jetzt eine Aktion: wer sich bis Freitag, 28. Februar 2020, für das E-Carsharing bei der Firma „Deer“ registriert und bei den Stadtwerken Waiblingen eine gültige Fahrerlaubnis vorlegt, erhält die Grundgebühr im ersten Jahr in Höhe von 34,90 Euro von den Stadtwerken geschenkt.

Altpapier wird gesammelt

Jugendarbeit soll bedacht werden

Das Städtische Orchester Waiblingen sammelt am Samstag, 7. März 2020, Altpapier; der Erlös ist für die Jugendarbeit bestimmt. Das Papier sollte bis spätestens 8 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitstehen. Es kann auch wieder selbst angeliefert werden: Container der Firma Schief stehen das gesamte Wochenende auf dem Parkplatz der Rundsporthalle.

Mit LED Strom sparen

Kostenfreie Leuchten am „Tag des Energiesparens“

Der „Tag des Energiesparens“ ist am Donnerstag, 5. März 2020. Aus diesem Anlass spendiert die Energieagentur Rems-Murr kostenfreie LED-Lampen. Und so funktioniert's: alle Anrufer, die an diesem Tag einen Termin zur gebührenfreien Erstberatung bei der Energieagentur vereinbaren, bekommen eine LED-Lampe geschenkt. Die Lampe wird am Beratungstermin überreicht. Das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht und gilt ausschließlich für Anrufer am 5. März.

Die Energieagentur ist am Aktionstag telefonisch von 8 Uhr bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 07151 975173-0 erreichbar.

Der „Tag des Energiesparens“ soll daran erinnern, wie wichtig es ist, weniger Energie zu verbrauchen, um damit das Klima zu schonen. Jeder kann etwas tun; besonders zu Hause gibt es zahlreiche Möglichkeiten Energie und somit auch Kosten zu sparen. Ein Beispiel ist, das Zuhause auf effiziente LED-Leuchten umzustellen und bis zu 80 Prozent Strom einzusparen.

Eine individuelle Beratung zum häuslichen Stromsparen und viele weitere Tipps gibt's bei einer Energieberatung der Energieagentur Rems-Murr. Als kleinen Anreiz verschenkt die Energieagentur am „Tag des Energiesparens“ LED-Leuchten.

PERSONALIEN

Rapper Blades jetzt unter Vertrag

Der Waiblinger Maxim Nyamsi, mittlerweile bekannt als Rapper Blades, ist beim Berliner Musiklabel „Zero Legal“ unter Vertrag und nun Profi-Musiker. Der 22-jährige Kaufmann für Büromanagement, der ursprünglich aus dem Kamerun stammt, befasst sich seit acht Jahren mit Rap. Jüngst hatte er sich eine zweijährige Auszeit von der Musik genommen, doch im Sommer 2019 beging er sein Comeback, nachdem er sich im Kamerun neue Anregungen geholt hatte. Vor allem die Texte sind dort entstanden. Aus seiner Geburtsstadt Douala kam er mit einer EP zurück. Sein Ziel ist es, mit seinem Mix von Raps sein Publikum zu überzeugen, und das überregional. Noch in diesem Jahr will er ein weiteres Mal in den Kamerun reisen, um Lieder zu produzieren, unterstützt von „Capo Beat“, seinem Kooperationspartner, seitdem er beim Berliner Musiklabel unter Vertrag ist.



Maxim Nyamsi im Juni 2015 bei „Waiblingen rockt“ innerhalb des Altstadtfestes. Foto: David

Zudem haben alle bei „Deer“ registrierten Kunden die Chance, getreu dem Motto „Extra Tag, extra Fahrt“, eines der beiden E-Carsharing Fahrzeuge der Stadtwerke Waiblingen am Samstag, 29. Februar, für zwei Stunden kostenfrei auszuleihen. Ist ein Fahrzeug gebucht, so kann es von keiner weiteren Person in Anspruch genommen werden.

Die Elektroautos der Stadtwerke sind am Bahnhof Waiblingen und in der Tiefgarage Alter Postplatz stationiert und können flexibel und bequem per App „deer ecarsharing“ oder Internet gebucht werden, entweder stundenweise für 6,50 Euro oder pro Tag für 34,90 Euro. Das ideale Angebot für alle, die Elektromobilität erleben wollen oder einfach ab und zu ein Fahrzeug brauchen. Weitere Informationen im Internet.

» www.stadtwerke-waiblingen.de

Neues WC am Bahnhof steht

Mit Wickeltisch

(red) Die neue Toilette am Bahnhof steht. Sie wurde von der Stadt Waiblingen in der vergangenen Woche auf Deutschem-Bahn-Gelände aufgestellt und kann voraussichtlich nächste Woche in Betrieb genommen werden. Da die Anlage stark frequentiert wird, wurde bewusst kein anfälliges selbstreinigendes System gewählt, sondern ein Servicevertrag abgeschlossen, der eine Handreinigung beinhaltet, und zwar dreimal täglich und das auch am Wochenende und an Feiertagen.

Das WC ist barrierefrei und kann mit einem Euroschlüssel von Behinderten geöffnet und dann kostenlos genutzt werden – üblicherweise kostet die Nutzung 50 Cent –, es ist geschlechtsneutral und mit Wickeltisch ausgestattet. Die Toilette kann von einer Person genutzt werden; nach 15 Minuten erklingt ein Warnton, danach verbleiben noch zwei bis drei Minuten bis zur Entriegelung.

Die Behausung ist ein rechteckiges Fertigteilgebäude und mit einer Glasfassade versehen. Die Farbe wurde in Anlehnung an das neue Radhaus ausgesucht: dunkles Blau. Erfahrungen haben gezeigt, dass die Hemmschwelle, Glas zu zerstören, höher ist und Farbschmierereien können einfacher beseitigt werden.

Durchgang beim Hochwachturm gesperrt

Fassade wird untersucht

Der Durchgang beim Hochwachturm zum Stadtgraben ist am Freitag, 28. Februar 2020, ganztags, und am Samstag, 29. Februar, bis 13 Uhr gesperrt. Die Fassade wird erneut nach Schäden abgeklöpft. Der Turm ist am Samstag und auch am Sonntag jedoch für Besucher wie gewohnt geöffnet: von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Müll oder Vandalismus?

Melden Sie's dem „Kehrtelefon“!

Waiblingen soll noch sauberer werden, deshalb hat die Stadt Waiblingen ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter Telefon 5001-9090 können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen, aber auch Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden. Dazu gehören auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdeckel, defekte Geländer und ähnliches. Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder per E-Mail gesendet werden an: Betriebshof Waiblingen Henri-Dunant-Straße 7 71334 Waiblingen Telefon: 07151 5001-9090 Fax: 07151 5001-9015 E-Mail: betriebshof@waiblingen.de Internet: www.waiblingen.de

Im Internet kann zusätzlich das Anliegen per E-Mail oder per Vordruck direkt an die Stadt gesendet werden. Außerdem ist außerhalb der Dienstzeiten ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte den Absender nicht vergessen, damit in Zweifelsfällen Rückfragen möglich sind. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Kein Amtsblatt erhalten?

Wer den „Staufer-Kurier“, das Amtsblatt der Stadt Waiblingen, aktuell oder schon länger im Briefkasten vermisst, kann sich an die städtische Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus wenden: Telefon 07151 5001-1250.

KUNST UND KULTUR

„Bunbury oder die Kunst, ernst zu sein“

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Burghofbühne Dinslaken bringt am Dienstag, 31. März 2020, um 20 Uhr Oscar Wildes „Bunbury oder die Kunst, ernst zu sein“ auf die Bühne des Ghibellinensaals im Waiblinger Bürgerzentrum. Wilde selbst hielt das Stück für seine beste Komödie. Ein Grund mehr, sich selbst ein Bild zu machen. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Werk und die Inszenierung.

Mit der in einen Zirkus verlegten Handlung ziehen Regie und Ensemble die Zuschauer in ihren Bann.

„In der Stadt amüsiert man sich, auf dem Land amüsiert man die anderen.“ Oscar Wilde, Meister des Sprachwitzes und englischen Humors,

schenkte dem Publikum mit „Bunbury“ ein Stück voll munterem verbalem Schlagabtausch und grotesk überzeichneten Charakteren.

Um familiären Verpflichtungen zu entgehen und sich ungestört ihren Vergnügungen widmen zu können, erfinden zwei Dandys je einen vorgetäuschten Gefährten: Algernon einen kranken Freund namens Bunbury auf dem Land, und Jack einen Bruder namens Ernst in der Stadt; ein Name, den er dort für sich selbst nutzt – ein perfektes Doppelleben. Doch die Widersprüche beginnen sich zu häufen, als Algernons Cousine Gwendolin sich in Jack und Jacks Ziehtochter Cecily sich in Algernon verliebt, und beide Frauen den jeweiligen Verlobten für Ernst halten. Die Verstrickungen nehmen ihren Lauf.

Lüge und brillante rhetorische Improvisation sind in dieser Komödie die Mittel, mit denen gekonnt zwei Identitäten gemeistert werden. Wichtig ist lediglich, den Schein zu wahren;

und zwei Identitäten sind schließlich viel interessanter als eine!

Das Salonstück des Autors Oscar Wilde wurde 1895 in London uraufgeführt und nimmt geistreich die Oberschicht aufs Korn, ohne deren Lebenswandel grundsätzlich in Frage zu stellen. Einen ersten Eindruck vermittelt ein kurzer Film-Ausschnitt der Inszenierung, der auf der Homepage des Bürgerzentrums unter www.buergerzentrum-waiblingen.de zu sehen ist.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Oscar Wildes Komödie „Bunbury oder die Kunst, ernst zu sein“ ist am 31. März um 20 Uhr mit der Burghofbühne Dinslaken im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen.
Foto: Martin Büttner

Schlaglichter!

In der Reihe der „Schlaglichter“ wird im Haus der Stadtgeschichte auf ganz besondere Themen eingegangen.

- Am Donnerstag, 16. April, um 19.30 Uhr: „Götter und Titanen in der Bohlenstube“, ein „himmlischer Abend“ mit Weinprobe des Weinguts Häußermann zu Texten von Friedrich Hölderlin und musikalischer Begleitung des Ensembles „donne fugate“. Anmeldung erforderlich; Kostenbeitrag: 20 Euro.
- „Ein Waiblinger Gesicht – Luise Deicher“ stellt Tanja Wolf am Donnerstag, 7. Mai, um 19 Uhr in einem Vortrag vor.

Deicher wird von 21. März bis 31. Mai zudem eine Ausstellung gewidmet, in der die Reisen und das Leben von Waiblingens bekanntester Malerin nachgezeichnet werden. Die Vernissage zur Schau „Eine Malerin auf Achse“ ist am Freitag, 20. März, um 19 Uhr in der gegenüberliegenden Kunstschule Unteres Remstal. In lebendigen Skizzen hielt Luise Deicher (1891-1973) die Eindrücke ihrer Reisen durch das pulsierende Europa der 20er-Jahre fest. Immer im Gepäck: Reisetagebuch, Aquarellfarben und Pinsel. Manche dieser schnellen Entwürfe arbeitete die Malerin später im heimischen Atelier zu Ölgemälden aus.

Wer Luise Deicher intensiver kennenlernen möchte, dem bietet sich am Freitag, 29. Mai, um 9 Uhr bei einer Frühstücksführung durch die Sonderausstellung die Gelegenheit dazu. Nach einem Gang durch die Schau können die Eindrücke bei einem Sektfrühstück mit Butterbrezel, Kaffee und Tee in der Bohlenstube ausgetauscht werden. Anmeldung erforderlich; Kostenbeitrag: 5 Euro.

Ein Wochenende im Museum

Wie im vergangenen Jahr zur „Remstal Gartenschau 2019“ gibt’s auch zum „Remstal Sommer 2020“ am Samstag, 16. Mai, eine interkommunale Remstal Museumsnacht und am Sonntag, 17. Mai, den Internationalen Museumstag – im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20, Telefon 07151 5001-1717, E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte.de

„WKO“ spielt Beethoven

Vorbildern auf der Spur

„Grenzen sprengen – Vorbilder ehren“ – unter diesem Motto spielt am Sonntag, 15. März 2020, um 20 Uhr das Waiblinger Kammerorchester im Bürgerzentrum. Solist ist Prof. Konrad Elser am Piano. Dirigent Knud Jansen führt um 19 Uhr in das Konzert ein.

Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven spielt das „WKO“ dessen berühmtes viertes Klavierkonzert. Ein bedeutendes Werk, das den Blick auf die Möglichkeiten eines Instrumentalkonzertes im Zusammenspiel von Solist und Orchester für immer verändern sollte und eine wichtige Entwicklung im Schaffen



Prof. Konrad Elser.

Foto: Derek Schuh

Zusatzvorstellung beim „Krasshüpfer“

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Württembergische Landesbühne Esslingen ist am Dienstag, 10. März 2020, mit der Inszenierung „Krasshüpfer“ von Simon van der Geest im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es nun eine Zusatzvorstellung.

Die Vorstellungen für Schulklassen sind um 9 Uhr und 11 Uhr. Für beide Vorstellungen gibt es noch freie Plätze.

Der Inhalt

Hidde und sein Bruder Jeppe haben eine klare Verabredung: Hidde darf den geheimen Keller, den die beiden vor einigen Jahren beim Einzug in das neue Haus gefunden haben, ganz allein für seine Insektensammlung nutzen. Dort züchtet er Schmetterlinge, Tausendfüßer, Grashüpfer, Würmer, Schnecken, Heuschrecken und Käfer. Doch auf einmal will Jeppe den Keller für sich. In seiner Band wurde der Schlagzeuger gefeuert und jetzt soll er der neue Drummer werden. Deshalb will er den Keller als Übungsraum. Hidde versucht alles, um seinen Bruder davon abzuhalten, den Keller in Besitz

zu nehmen. Mit einem eigenen Abwehrsystem aus Spinnennetzen und Nachtschnecken-schleim nimmt er die Verteidigung des Kellers in Angriff.

Vielleicht hilft es ja auch, wenn Jeppe sehen würde, dass Hidde eine Freundin mit in den Keller bringen würde? Aber wie kann er Liebe aus seiner Klasse für sich und seinen Plan gewinnen? Sie liebt Schmetterlinge, also züchtet er kurzentschlossen eine eigene Art für sie. Dabei hat er nicht mit seinem Bruder gerechnet, der ihm einen Strich durch die Rechnung machen will. Ein letzter Ausweg für Hidde wäre es, das Geheimnis, das die beiden Brüder teilen, zu verraten? Auch wenn er weiß, dass es für ein paar Geheimnisse besser wäre, wenn sie verborgen blieben, am besten tief unter der Erde.

Mit seinem Jugendroman „Krasshüpfer“ hat der niederländische Autor Simon van der Geest eine humorvolle und einfühlsame Familiengeschichte geschrieben, die sich rund um den Streit zweier Brüder entfaltet und zahlreiche überraschende Wendungen bereithält.

Weitere Termine des „Jungen Büzes“:

- Am Montag, 30. März, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Die Abenteuer von Pet-

tersson und Findus“ von Sven Nordqvist für Kinder von vier Jahren bis Klasse 2.

- Am Freitag, 24. April, um 10.30 Uhr, Ghibellinensaal – „Elbtönl Percussion“ für Kinder von Klasse 1 bis Klasse 4.

- Am 13./15. Juli, von 9 Uhr an stündlich, „Führung hinter die Kulissen des Bürgerzentrums Waiblingen“ für Kinder von Klasse 5 an, nur Schulklassen.

- Am Samstag, 3. Oktober, um 15 Uhr, Ghibellinensaal – Familienmusical „Der kleine Vampir“ von Angela Sommer-Bodenburg für Kinder von fünf Jahren bis zwölf Jahren.

- Am Dienstag, 13. Oktober 2020, um 11 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „What on Earth“ von Sergej Gõßner für Jugendliche von Klasse 9 bis junge Erwachsene.

- Am Dienstag, 3. November 2020, um 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Immerfort in einem Wort“ von Karoline Felsmann für Kinder von vier Jahren bis Klasse 2.

- Am Dienstag, 2. März 2021, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Der kleine Nick“ von René Goscinny für Kinder von sechs Jahren bis Klasse 4.

- Am Dienstag, 29. Juni, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ von Kristofer Blindheim Grønsgag für Kin-



Für die Vorstellung „Krasshüpfer“ am Dienstag, 10. März, um 9 Uhr in der Reihe „Junges Büze“ wird aufgrund der großen Nachfrage eine zusätzliche Aufführung um 11 Uhr angeboten; für beide Termine gibt es noch freie Plätze.

Foto: Katrin Busching

der von Klasse 5 bis Klasse 7.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4 | 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1633 | Fax 07151 5001-1619 | E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt) erhältlich.

Duo verzaubert musikalisch

Stipendiat der ersten Stunde

Christoph Schweizer, der Stipendiat der 1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen, führt gemeinsam mit Kamila Kopatka, Klavier, am Freitag, 22. Mai 2020, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen Robert Schumanns berühmten Liederzyklus „Dichterliebe“ sowie ausgewählte Lieder deutscher Romantiker auf.

Das Publikum erwartet einen herausragenden Liederabend voller Sehnsucht und lyrischer Empfindung. Meisterwerke der deutschen Liedkunst entfalten in eine andere Welt.

Karten sind im Vorverkauf schon jetzt zum Preis von 24 Euro, ermäßigt für 19 Euro, erhältlich in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Christoph Schweizer, Stipendiat der 1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen.

Foto: Christoph Schweizer



Kamila Kopatka am Klavier: am 22. Mai um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu hören.

Foto: Christoph Schweizer

„Orpheus in der Unterwelt“

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Kammeroper Köln feiert am Mittwoch, 4. März 2020, um 20 Uhr das Genre der Operette mit „Orpheus in der Unterwelt“ auf der Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrum Waiblingen.

Die Ehe von Orpheus und Eurydike ist von Seitensprüngen und Zänkereien geprägt. So reagiert Orpheus hochof, als er erfährt, dass seine Gattin von ihrem Liebhaber Pluto, dem Herrn der Unterwelt, in die Hölle entführt wurde. Erleichtert freut er sich darauf, die Nachricht seiner Geliebten mitzuteilen: endlich ist er frei für neue Liebesabenteuer!

Doch da protestiert die Öffentliche Meinung vehement: nichts Geringeres als das gute Anse-

hen der Antike steht hier auf dem Spiel. Missmutig muss Orpheus mit ihr gemeinsam in den Hades reisen, um Eurydike von den Göttern zurückzufordern. Damit entfacht er einen gewaltigen Aufruhr: auf dem Olymp ist man irritiert, dass er mit der Unterwelt Bekanntschaft schließt und die Öffentliche Meinung ruft jeden Tag einen neuen Skandal aus.

Welches Theaterstück passt besser in die heutige Zeit als dieses Stück mit dem legendären „Höllens-Can-Can“? Jacques Offenbach gilt als Begründer der modernen Operette. „Orpheus in der Unterwelt“ ist eines seiner meistgespielten Werke. Schon die Uraufführung in Paris 1858 war ein rauschender Erfolg und seitdem reißen die frenetischen Begeisterungstürme des Publikums weltweit nicht ab. In seiner satirischen Musikdarbietung thematisiert er die griechische Götterwelt und die Adelsge-

sellschaft des 19. Jahrhunderts. Einen kleinen Einblick gibt es auf der Homepage des Bürgerzentrums unter www.buergerzentrum-waiblingen.de in einem Video-Trailer zu sehen.

Nach der Aufführung „Der Vetter aus Dingsda“ in der Spielzeit 2017/18 gastiert die Kammeroper Köln unter der Leitung von Inga Hilsberg erneut im Rahmen der städtischen Abonnementreihe.

Kartenpreise regulär: 31,-/28,-/25,-/22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,-/23,-/20,-/17,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Familien.

Ausflug: Anmeldungen zur Fahrt ins Technikmuseum Sinsheim sind von 4. März an möglich. Fahrt am Mittwoch, 25. März. Abfahrt um 8 Uhr am Forum Mitte und um 8.15 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 42 €, einschließlich Führung und 3D-Kino.

Aktuell: „Märchen von Feuer und Eis und dem erwachenden Frühling“ liest die Märchenzählerin der Europäischen Märchengesellschaft, Petra Horter, am Donnerstag, 27. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Aus dem Leben eines Polizeipräsidenten“, der ehemalige Präsident der Landespolizeidirektion Stuttgart, Konrad Jelden, berichtet am Dienstag, 3. März, um 15 Uhr von Erlebnissen aus seinem Arbeitsleben. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde“, die Teilnehmer tauschen sich am 3. März um 19 Uhr über aktuelle gesellschaftliche Fragen aus. – „Schwäbisches Kabarett“ mit „LinkMichel“ am Donnerstag, 5. März, um 19 Uhr. Karten: zu 9 € im Vorverkauf, 10 € an der Abendkasse. – „Musik liegt in der Luft“ mit Kai Müller am Mittwoch, 11. März, um 14.30 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Ausflug: wie „Forum Mitte“.

Aktuell: „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landesförderprogramm „Quartiersimpulse“ ist ein Angebot zum Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrwang, am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr. Die Termine: 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni und 5. Juli. – Bildvortrag am Mittwoch, 4. März, um 15 Uhr: „Mit Bus und Bahn durch die kanadischen Rocky Mountains“. – Spielenachmittag am Donnerstag, 5. März, um 14.30 Uhr; Spiele können auch mitgebracht werden. Um 19 Uhr Männertreff mit Manfred Häberle (Stammstisch). – Bildvortrag am Mittwoch, 11. März, um 15 Uhr: „Madeira, Teil 3“. – An den Veranstaltungsnachmittagen wird von 14 Uhr an bewirte-

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940; wieder am 25. März.

Jugendtreff

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren an montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren an montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr. In den Faschingsferien ist am Freitag, 28. Februar, nur bis 20 Uhr offen.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Aktuell: Lesung aus dem Werk „Anina – Buch der Wörter“ mit der Waiblinger Autorin Judith Reusch am Montag, 2. März, um 19 Uhr; Eintritt frei. – Schreibwerkstatt „Vergiss Dein nicht“ am Freitag, 6. März, um 18 Uhr; Eintritt frei; weitere acht Termine bis zum Sommer geplant. – „Rundreise durch Rumänien und die Karpaten“ in Bildern am Freitag, 6. März, um 15 Uhr an der Kaffeetafel; Eintritt frei.

Außerdem: Lesetreff an jedem zweiten Montag des Monats um 18 Uhr, eine gemeinsame Veranstaltung des Forums Süd und BIG; abwechselnd im Forum Süd (Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36) und im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, wieder am 9. März, BIG.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne

Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke gekauft werden kann. Infos im Internet und zur Kontaktzeit freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Montags

- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13 – wird nicht mehr angeboten.

Dienstags

- Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Zirkeltraining, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Mittwochs

- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags

- Tai Chi: 16 Uhr bis 17 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr bis 20 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Breakdance: 15 Uhr bis 16.30 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr bis 19 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
- „Yoga für Geübte“: von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Sonntags

- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Wasserturm.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniussschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Kinderkonzert mit Instrumenteninfo im Bürgerzentrum Waiblingen unter dem Titel „Simsalakling – eine musikalische Reise ins Märchenland“ am Samstag, 7. März, um 14 Uhr. Nach dem Konzert mit kindgerechter Moderation und viel märchenhafter Musik sind alle Besucher eingeladen, in den Räumen und Foyers des Bürgerzentrums Waiblingen die gehörten Instrumente auszuprobieren. – „Lernt Bass! – Warum denn das?“ – E-Bass Unterricht mit Slappen, Tappen, Grooven, Picken, Solieren, Akkorde und Melodien spielen bietet die Musikschule beim Bassisten Christoph Dangelmaier. Info bei ihm unter Tel. 0179 4999635, E-Mail: christoph.dangelmaier@msur.de. Anmeldung im Sekretariat der Musikschule: info@msur.de, Tel. 15611-54 oder online unter www.msur.de.

Volkshochschule Unteres Remstal

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

Aktuell: „Fastenzeit – auf was wollen wir achten?“ für Kinder im Alter von vier Jahren bis sieben Jahre in Begleitung am Dienstag, 3. März, um 15.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Rommelshausen, In den Kirchgärten 3/2. – „Bunte Flechtwerke für den Garten“, Angebot für Kinder von zehn Jahren an, Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 7. März, um 15.30 Uhr. – „Backwerkstatt“ für Kinder im Alter von drei Jahren bis sechs Jahre in Begleitung am Mittwoch, 11. März, um 15 Uhr. – „Kristallforscher“, für Sieben- bis Elfjährige am Freitag, 13. März, um 16.15 Uhr. – „Eigene Ziele erreichen mit dem Züricher Ressourcen-Modell“ am Samstag, 14. März, um 9.30 Uhr. – „Trageberatung“ für Eltern am Dienstag, 17. März, um 9.45 Uhr. – „Ermutigend erziehen“ am Dienstag, 17. März, um 19.30 Uhr. – „Achtsamkeit“ am Mittwoch, 18. März, um 19.30 Uhr. – „Naturreine Seife selbstgemacht“ am Mittwoch, 18. März, um 18 Uhr. – „Wickeln mit Stoffwindeln“ am Donnerstag, 19. März, um 17 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel.

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Einstieg in das Gitarrenspiel/2. Semester“ dienstags von 13. März März an um 19.30 Uhr, 13-mal, Staufer-Gymnasium, Mayener Straße 30. – „Aquarell am Stück“ am Samstag, 7., und am Sonntag, 8. März, jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr. – „Keine Angst vor Mathe – Mathe für Erwachsene“ montags im März, von 2. März an jeweils um 18.30 Uhr. – „Chinas langer Marsch an die Weltspitze“ am Dienstag, 3. März, um 19.30 Uhr. – „Fitnessgymnastik“ dienstags von 3. März an um 19.30 Uhr, elfmal, Wolfgang-Zacher-Turnhalle, Röntgenweg 1-7. – „Tastenschreiben/Grundkurs“ mittwochs von 4. März an um 18 Uhr, fünfmal. – „Work-Life-Balance“ am Mittwoch, 4. März, um 19.30 Uhr. – „Finanzbuchführung 1“ donnerstags von 5. März an um 18 Uhr, 14-mal. – „Bones for Life“ donnerstags von 5. März an um 17 Uhr, siebenmal. – „Autogenes Training“ donnerstags von 5. März an um 20 Uhr, achtmal. – „Coaching mit System und Gestalt“, Infoabend am Freitag, 6. März, um 19 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Freitag, 6. März, um 9 Uhr. – „Brennpunkte internationaler Politik“ freitags von 6. März an (20.3./3.4./24.4./8.5./29.5./19.6./3.7., jeweils von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. – „Deutsch A1 – Integration am Wochenende/Modul 1“ samstags und sonntags von 7. März an um 9 Uhr, 20-mal. – „Mein CEWE-Fotobuch gestalten“ am Samstag, 7. März, um 10 Uhr, Essener Straße 7. – „Antara“, Stretching am Sonntag, 8. März, um 13 Uhr. – „Englisch in der Mittagspause (A2/B1)“ donnerstags von 12. März an um 12.15 Uhr, fünfmal. – „Reise durch das Weinland Deutschland“ am Mittwoch, 1. April, um 19.30 Uhr, Vortrag mit Verkostung im Rathauskeller Beinstein, Rathausstraße 18. – Angebote in den Bereichen „Gymnastik, Bewegung, Entspannung“ stehen im neuen Semestern ebenso zur Verfügung wie etliche Sprachkurse, die von 3. bis 7. März beginnen. **Ausstellung:** Werke der Kalligrafieklassen werden von Donnerstag, 27. Februar, 18.30 Uhr (Vernissage) an gezeigt. Zur Eröffnung spielt „Clarsach“. Zu sehen zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle bis 28. Mai. – **Programmeft:** „Die Welt wird bunter! Pfade durch den Dschungel“ ist der Titel des Frühjahrssemesters. Das gedruckte Programm ist in der Geschäftsstelle sowie in zahlreichen Einrichtungen erhältlich sowie online.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. Die Öffnungszeiten gelten auch in den Faschingsferien.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Teenies: dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche. Die Öffnungszeiten gelten auch in den Faschingsferien.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viert- und Fünftklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Faschingsferien gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Jugendtreff Hohenacker, Reckbergstraße 40, Tel. 82561. Von 18 Jahren an: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 21 Uhr; freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. 14- bis 18-jährige: donnerstags 18 Uhr bis 20 Uhr. 14- bis 16-jährige: freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. In den Faschingsferien geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Die Zeiten gelten auch in den Faschingsferien. **JuCar15**, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Faschingsferien geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa-roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Aktuell: bis Donnerstag, 27. Februar, gilt für angemeldete Jugendliche das Ferienprogramm. – Es gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags – Neu: „FreitagTag“ für Zehn- bis 14-jährige – von 14 Uhr bis 17 Uhr können sich die Kinder und Jugendlichen ungestört treffen, chillen, Musik hören, spielen oder Aktionen planen, ihr Aufenthalt kann bis 18 Uhr dauern; eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter sind die Ansprechpartner des Nachmittags. Von 17 Uhr bis 22 Uhr ist das Haus auch für alle von 14 Jahren an offen, zum Billard oder Tischkicker spielen oder um sich zu treffen.

Sonntags – Villa-Café am 8. März von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße,

Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugstag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: In den Faschingsferien ist der Aki von 11 Uhr bis 17 Uhr offen, jedoch am Freitag, 28. Februar, von 12.30 Uhr bis 17 Uhr.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Angebote in den Ortschaften.

• **Beinstein: Sporthalle (Winter) oder Spielplatz „Hennennescht“ (Sommer)** – donnerstags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr nach den Faschingsferien am 5. und 19. März.

• **Bittenfeld: Schillerschule (Winter) oder Waldspielplatz (Sommer)** – mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder nach den Faschingsferien am 11. und 25. März.

• **Hegnach: Juze im Hallenbad (Winter) oder Spielplatz am Pfefferminzweg (Sommer)** – dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder nach den Faschingsferien am 10. und 24. März.

• **Hohenacker: Lindenschule (Winter) oder Parkplatz der Feuerwehr (Sommer)** – donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder nach den Faschingsferien am 12. und 26. März.

• **Neustadt: Jugendtreff (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule – Winter) oder Spielplatz „Teichacker“ (Sommer)** – montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; wieder nach den Faschingsferien am 2. und 16. März.

Angebote in der Kernstadt.

• **Comeniussschule: Sporthalle (Winter) oder Schulhof (Sommer)** – mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder nach den Faschingsferien am 4. und 18. März.

• **Marienheim, Am Kätzenbach: Café (Winter) oder Parkplatz (Sommer)** – montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder nach den Faschingsferien am 9. und 23. März.

• **Rinnenacker: in den Räumen der „BIG“ (Winter) oder Spielplatz (Sommer)** – dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder nach den Faschingsferien am 3. und 17. März.

Programm: einmal im Monat Kinderkino auf dem Aktivspielplatz. Im März wird für andere gebastelt. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

büro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Sprechstunde ist Dienstagnachmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr (in den Ferien keine Sprechstunde) Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Zu diesen Zeiten können Babysitter/Wunschomas/-opas gebucht oder registriert werden. – Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

Ehrenamtliche

Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themen-

KUNST UND KULTUR

Kulturhaus Schwanen: das Programm und die Projekte

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Der „Entschleuniger“ kommt

„Entschleuniger“ heißt die Schau von Hagen-Maria Einzeiger, die am Freitag, 28. Februar 2020, um 19 Uhr mit einer etwa 20-minütigen Performance, „Der Zeitzonekater! oder Was das Mikrobiom mit den inneren Uhren zu tun hat“, eröffnet wird. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht „Die Dekontextualisierung des Souvenirs Kuckucksuhr. Ein Versuch, das mit ‚false memories‘ ausgestatteten beliebten Objekts aus dem Schwarzwald einem assoziativ anderen Kontext zuzuführen“. Zu sehen bis 2. April.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr; länger an Veranstaltungstagen. Sonn- und feiertags geschlossen.



Ü40-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt bei der Ü40-Party die Hits aus den 70ern und 80ern auf und gut ist: am Samstag, 29. Februar, um 21 Uhr erwartet die Gäste ein rockpoppiges Vergnügen. Eintritt: 6 €.

Tango Argentino

Ein Kurs in Tango Argentino beginnt am Montag, 2. März: Anfänger – 19 Uhr, Mittelstufe – 20 Uhr, Fortgeschrittene – 21 Uhr. Im Anschluss ist von 20 Uhr bis 23 Uhr freies Tangotanz für Kursteilnehmer im Foyer des 2. OG. Kursleitung: Renate Fischinger und Christian Riedmüller. Kursdauer: acht Montagabende (nicht in den Schulferien). Gebühr: 85 € pro Person. An-



Tango oder Salsa werden im Schwanen nicht nur gelehrt, sondern auch getanzt.

Foto: Kulturhaus Schwanen

meldung: Renate Fischinger, Tel. 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net; Info: www.tanzen-im-schwanen.de.

Salsa!

Neu: ein Salsa-Kurs startet am Mittwoch, 4. März: Anfänger um 19 Uhr – iPractica: otra vez um 20 Uhr, Mittelstufe um 20.15 Uhr, Fortgeschrittene um 20.15 Uhr – Circulo um 21.15 Uhr. Kursdauer: acht Abende mit je 60 Minuten und einer Salsa Practica. Gebühr: A, M & F-Niveau: 80 € (einschließlich iPractica: otra vez!). Kursleitung: Robert & Hanna, Elvira & Gerald.

Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, Tel. Hanna 0176 20101212, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen bitte frühzeitige Anmeldung. Zur Anmeldung ist eine Vorauszahlung bis spätestens acht Tage vorher erforderlich.

Taiji Quan

Taiji Quan bietet Ralf Banzhaf donnerstags (zehnmal) von 5. März von 17.30 Uhr bis 19 Uhr an. Nach grundlegenden Erläuterungen zum Taiji zu Beginn des Kurses werden außer den „fünf Lockerungsübungen“ vertiefende Kurzformen im Vordergrund stehen. Im Kursverlauf wird auch begonnen, mit Hilfe der Partnerübung „Push-Hands“, die Umsetzung der Übungsgrundlagen zu „überprüfen“.

Ergänzt werden die Übungen durch Meditationen, welche auf die Prinzipien des Taiji abgestimmt sind. Ziel ist es, über die Bewegungsabläufe Entspannung und Gelassenheit im körperlichen wie geistigen Bereich zu erfahren und zu verinnerlichen. Ein stetiges Wiederholen der theoretischen und körperlichen Übungsgrundlagen ist dabei ein Unterrichtsprinzip.

Der Einstieg in den Kurs ist in Rücksprache mit dem Kursleiter jederzeit möglich. Anmel-

dung: ralf.banzhaf@gmx.net. Gebühr für zehn Termine: 80 €.

„Jasmin“ – ein Theaterstück

Theater von und mit Fadi Al Sabbagh, „Jasmin“, steht am Freitag, 6. März, um 20 Uhr auf dem Programm. Basher Fouaad, 37 Jahre alt, geboren in Damaskus, Syrien, Beamter. Er gehört der zweiten Flüchtlingsgeneration in der Familie an. Sein Vater ist im Jahr 1967 aus Al Golan nach Damaskus geflohen und Basher nun selbst von Syrien nach Deutschland. Nach einem Jahr und acht Monaten bekam Basher endlich einen Brief, in dem stand, dass er alle persönlichen Dokumente mitbringen solle, damit er in Deutschland offiziell als Flüchtling anerkannt werden kann. Bei der Vorbereitung seiner Dokumente kommen viele Erinnerungen von früher hoch. Er holte diese Erinnerungen hervor, ohne dabei Trauer oder Schmerz zu verspüren, denn jetzt ist keine Zeit für diese, Zeit ist nur für die Vorbereitung der Anhörung, in welcher er sich als Syrer beweisen muss. Doch es kommt anders. Ganz anders.

Das Stück wurde von Fadi Al Sabbagh im Jahr 2015 geschrieben. Heute spielt er eine veränderte Version. Die Sprache ist Deutsch mit einigen arabischen Sätzen. Berufliche Vita: Al-Sabbagh wurde am 1978 in Syrien geboren. Er ist Schauspieler und Theaterregisseur, arbeitete vor allem in Hama und Damaskus und war Mitglied des „Syndikats der Künstler“ in Syrien. Er

Akkordeonorchester spielt

„Auszeit“ in der Ulrichskirche

Das Akkordeon-Orchester Hohenacker gibt am Sonntag, 8. März 2020, um 17 Uhr innerhalb der Veranstaltungsreihe „Auszeit“ der Evangelischen Ulrichskirchengemeinde Bittenfeld ein Kirchenkonzert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. An diesem Spätnachmittag musizieren das 1. Orchester des Vereins unter der Leitung von Hans-Günther Kölz sowie die Solistin Sabine Burany. Auf dem Programm stehen unter anderem Kompositionen des Dirigenten: „Illumination“ entstand durch die Inspiration einer finnischen Volksweise und der Vorstellung von Polarlichtern sowie die Ballade „A Prayer for Freedom“. Außerdem spielt das Orchester klassische kirchliche Musik wie den Choral „Jesus bleibet meine Freude“ aus der Kantate 147 sowie „Air“ aus der Suite Nummer 3, beides von Johann Sebastian Bach sowie ein Rondo in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart und wird mit weiteren Titeln überraschen.

wirkte als Schauspieler in mehreren TV-Serien und Kurzfilmen mit.

Eintritt: im Vorverkauf 16,40 €, ermäßigt 12 €, Menschen mit Fluchtgeschichte 7 €; Karten online im Schwanen oder über reservix; Abendkasse 18 €, ermäßigt 13 €, 8 €, Reservierung Abendkasse möglich.

„Aus voller Kehle für die Seele“

„Aus voller Kehle für die Seele“, beim Singen für alle mit Patrick Bopp von „Die Fünf“ können die Teilnehmer am Dienstag, 10. März, um 20 Uhr Spaß und Klangvermögen unter einen Hut bringen! Schon im fünften Jahr gibt der Entertainer sein Bestes für einen gelungenen Abend befreiten Singens. Alle sind eingeladen, alle willkommen! Jene, die glauben, dass sie gar nicht singen können, die, die glauben, es ein wenig zu können – und auch diejenigen, die es können. Bei der Verabredung zum Singen steht der Spaß im Vordergrund, die Texte werden auf die Leinwand projiziert.

Eintritt: Sitzplätze – 7,50 €, ermäßigt 7 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse); Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse). Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit. Karten: online im Kulturhaus Schwanen und über reservix.

Unterhaltung im Fidel's Fitz

Bei der Ü30-Spezial-Party am Freitag, 6. März, um 21 Uhr legt DJ Andy Musik aus den 80er- und 90er-Jahren sowie aus 2000 auf. Dies alles in gemütlicher Bar-Atmosphäre. Eintritt: 6 €.

Antrittskonzert in St. Antonius

Benedikt Nuding an der Orgel

Seit Januar hat die Katholische Kirchengemeinde St. Antonius in Waiblingen mit Benedikt Nuding einen neuen hauptamtlichen Dekanatskirchenmusiker. Am Sonntag, 1. März 2020, spielt er um 18 Uhr in der Kirche St. Antonius, Fuggerstraße, sein Antrittskonzert an der Vleugels-Orgel. Auf dem Programm stehen außer Franz Liszts großem Orgelwerk „Ad nos, ad salutarem undam“ Präludium und Fuge e-Moll, BWV 548, von J. S. Bach, W. A. Mozarts „Andante F-Dur“ für eine Orgelwalze sowie Improvisationen. Benedikt Nuding studierte von 2012 bis 2019 Kirchenmusik A und Master Orgelimprovisation an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

„#Female Pleasure“

Doku gegen das Schweigen

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 4. März 2020, um 20 Uhr den Film „#Female Pleasure“. Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum von Barbara Millers Dokumentarfilm „#Female Pleasure“. Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Die Karten unfassbar positive Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein, hinweg über jedwede gesellschaftliche sowie religiöse Normen und Schranken. Dafür zahlen sie einen hohen Preis – sie werden öffentlich diffamiert, verfolgt und bedroht, von ihrem ehemaligen Umfeld werden sie verstoßen und von Religionsführern und fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht.

Dokumentation | Deutschland 2018 | Regie: Barbara Miller L: 97 Min. | FSK: ab 12 | www.femalepleasure.org/deutsch. In Kooperation mit dem Frauenrat und „FraZ“, Frauen im Zentrum. Eintritt 6 Euro. Ticket-Hotline: 0711 55090770. www.koki-waiblingen.de

Regenbogen-Theater

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Rotkäppchen und Der Hase und der Igel“ am Freitag, 28., und am Samstag, 29. Februar, sowie am Sonntag, 1. März. – „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ am Samstag, 7. März. – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 8. März. – Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 € – Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Die schöne Lau“ nach Mörike am Freitag, 4. März, mit Bauernvesper; 30 Euro. – Didgeridoo-Solokonzert am Samstag, 7. März, mit Ralph Gaukel (Einlass um 19.30 Uhr) in rein akustischer Form mit Erzählungen rund um das Holblasinstrument der australischen Ureinwohner; Eintritt: 20 Euro, ermäßigt 14 Euro. Karten unter Telefon 905539 vorbestellen. – Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 27.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Gymnastik im Sitzen“ um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung.

Sa, 29.2.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Dreieinhalbstündige Wanderung von Hochberg durch das Zipfelbachtal nach Schwaikheim (dort Einkehr); Treffpunkt ist um 11.15 Uhr der Kiosk am Bahnhof Waiblingen; telefonische Anmeldung bis heute unter 561934 bei Christa Freier. Gäste willkommen.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. „Aktiv am Leben teilnehmen mit Hörgeräten“, Vortrag über die neueste Generation der Hörhilfen und wie sie den Alltag komfortabler machen am Samstag, 29. Februar, um 15 Uhr im Forum Süd, Danziger Platz 36.

So, 1.3.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Dreieinhalbstündige Wanderung von Hochberg durch das Zipfelbachtal nach Schwaikheim (dort Einkehr); Treffpunkt ist um 11.15 Uhr der Kiosk am Bahnhof Waiblingen; telefonische Anmeldung unter 561934 bei Christa Freier bis 29. Februar. Gäste willkommen.

FSV. Spiel im Oberen Ring: B1-Junioren-Verbandsstaffelspiel gegen den SV Böblingen 1, 11 Uhr.

Katholische Kirche Waiblingen. Benedikt Nuding, der neue hauptamtliche Dekanatskirchenmusiker, gibt um 18 Uhr in der St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße, sein Antrittskonzert an der Vleugels-Orgel. Auf dem Programm stehen neben Franz Liszts Orgelwerk „Ad nos, ad salutarem undam“ Präludium und Fuge e-Moll BWV 548 von J. S. Bach, W. A. Mozarts Andante F-Dur für eine Orgelwalze sowie Improvisationen. Nuding studierte von 2012 bis 2019 Kirchenmusik A und Master-Orgelimprovisation an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: der Gemeinschaftsver-

band kommt um 14 Uhr zusammen.

Di, 3.3.

K 20 WN Spagat. „Programmgestaltung“ und Forum um 19.30 Uhr in der Kurzen Straße 20.
Briefmarkensammler. Tausch und Information von 15 Uhr an im Forum Mitte, Blumenstraße 11.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr mit Pfarrer Tobias Küenzlen. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Mi, 4.3.

Naturschutzbund. NABU-Treff um 19.30 Uhr in der Hahnschen Mühle.

Do, 5.3.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung entlang der Rems und der Obstgalerie von Geradstetten nach Winterbach. Treff um 9.30 Uhr am Bahnhof Neustadt zur Fahrt mit der S3 nach Geradstetten. Beseneinkehr zur Mittagszeit geplant. Rückweg über den Heilkräutergarten nach Winterbach. Fahrtkosten: 3,50 €, Gäste bezahlen 3 € zusätzlich.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr.

TB Beinstein, Treffpunkt Senioren. Bildervortrag von Diakonin Konieczny über „Simbabwe, das Land des Weltgebetstags“ um 14 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Fr, 6.3.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung im Bürgerhaus Hohenacker um 18 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.
K 20 WN Spagat. „Chain of Fools“ sind von 18 Uhr an in der Kurzen Straße 20 zu Gast; serviert werden Spaghetti.

Sa, 7.3.

FSV. Spiele im Oberen Ring: D2-Junioren-Bezirksligaspiel gegen die SGM Sulzbach/Oppweiler 1, 11 Uhr; C1-Junioren-Oberligaspiel Baden-Württemberg gegen den SC Freiburg 2, 14 Uhr; C3-Junioren-Bezirksligaspiel gegen den SV Fellbach 2, 15.30 Uhr; A1-Junioren-Bezirksligaspiel gegen die SGM Schwaikheim/Korb 1, 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Besichtigung des Spielcasinos in Stuttgart; Anmeldungen bis heute bei Bégue's Bistro, Bahnhofstraße 14.

So, 8.3.

Akkordeon-Orchester Hohenacker. Konzert in der Reihe „Auszeit“ in der Evangelischen Ulrichskirche Bittenfeld um 17 Uhr. Zu hören sind das 1. Orchester unter der Leitung von Hans-Günther Kölz sowie die Solistin Sabine Burany mit den Werken „Illumination“ nach einer finnischen Volksweise, die Ballade „A Prayer for Freedom“, von Bach der Choral „Jesus bleibet meine Freude“ und „Air“ sowie Mozarts „Rondo“ in D-Dur. Eintritt frei, Spenden willkommen.

SPD-Ortsverein. Pavlos Wacker, der Landesvorsitzende der Jusos, ist um 11.30 Uhr im Vereinsheim des FSV Waiblingen zu Gast beim Maul-taschessen der Waiblinger SPD. Der Vorsitzende der baden-württembergischen Jusos spricht selbstironisch über das Thema „Jusos – was, die gibt's noch?“.

Württembergischer Christusbund. „Alles wird gut“: Gottesdienst, Kinderprogramm und Büchertisch von 10 Uhr an im Bürgerzentrum; Eltern von Kleinkindern wird die Möglichkeit geboten, den Gottesdienst per Videoübertragung mitzuerleben. Im Internet: christusbund-waiblingen.de.

1. Narrenzunft Waiblingen – „Feurige Deifels-hexa“. Kennenlern-Stammtisch von 15 Uhr an im Café „disegno“, Weingärtner Vorstadt 16. Anmeldung per E-Mail: zunfti@feurigedeifel-hexa.de.

FSV. Spiele im Oberen Ring: C1-Junioren-Freundschaftsspiel gegen FC Augsburg, 11 Uhr; Aktive-FSV 2-Kreisligaspiel gegen den TSV Haubersbronn 1, 12.45 Uhr; Aktive-FSV 1-Bezirksligaspiel gegen den SV Unterweissach 1, 15 Uhr; B2-

Junioren-Kreisligaspiel gegen den SV Plüderhausen 1, 17.15 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Johanneskirche, Korber Höhe: Benefizkonzert zu Gunsten der Michaelskirche „Vibraphon, Orgel und Schlagwerk“ um 17.30 Uhr.

Mo, 9.3.

Naturschutzbund. „Die Turteltaube, Vogel des Jahres 2020“, Vortrag um 16 Uhr im Otto-Mühlschlegel-Haus, Strümpfelbacher Straße 63, Endersbach.

Mi, 11.3.

Naturschutzbund. Monatstreff um 19 Uhr im Restaurant „YiaMas“ in Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 4.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Besichtigung des Spielcasinos in Stuttgart; Anmeldungen bis 7. Februar bei Bégue's Bistro, Bahnhofstraße 14.

Do, 12.3.

Jahrgang 1939. Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den Remsstuben des Bürgerzentrums zusammen.

LandFrauen Hegnach. „Fair gekleidet“ – darüber informiert um 15 Uhr im Vereinstreff in Hegnach Karin Pfisterer, Dipl.-Ing. für Bekleidungstechnik aus Ilshofen; was können verantwortungsvolle Konsumenten tun, damit die Chemikalien für Billigklamotten nicht die Umwelt und die Textilmitarbeiter gefährden? Wie und wo gibt es Alternativen? Was verbirgt sich hinter den Öko-Siegeln? Schon von 14.30 Uhr an Kaffee und Kuchen; Gäste willkommen.

*

FSV Waiblingen. Unter der Bezeichnung „Sport und Schule“ bietet der Verein von August 2020 an ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ für Realschüler oder Abiturienten an, Schwerpunkt bildet der Einsatz im Fußball. Die Ausschreibung ist auf der Homepage des Vereins unter www.fsvwaiblingen.de verfügbar. Bewerbungsschluss ist 31. März.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Anmeldung der Schulanfänger an Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2020 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 30. Juni 2021 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine sind:

- Salier-Gemeinschaftsschule: 2. und 3. März von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe
- Stauffer-Gemeinschaftsschule: 3. und 4. März von 14:30 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe
- Rinnenäckerschule: 5. März von 14 Uhr bis 17 Uhr
- Wolfgang-Zacher-Schule: 3., 4. und 5. März von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr nach Terminvergabe
- Grundschule Beinstein: 5. März von 13 Uhr bis 18 Uhr
- Schillerschule Bittenfeld: 3. März nach Terminvergabe
- Burgschule Hegnach: 3. und 4. März von 16 Uhr bis 18 Uhr
- Lindenschule Hohenacker: 3. März nach Terminvergabe
- Friedensschule Neustadt: 5. März von 14 Uhr bis 17:30 Uhr

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2014 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder

- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2020 erfolgen.

Grundschulen und ihre Einzugsbereiche Kernstadt Waiblingen:

- Stauffer-Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4311, Mayenner Straße 32/2; Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn
- Salier-Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4110, Im Samann 76; Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B 14
- Rinnenäckerschule, Telefon 5001-4710, Danziger Platz 21; Einzugsbereich: Südlich der Remsbahn
- Wolfgang-Zacher-Schule, Telefon 5001-4760, Röntgenweg 1-7; Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben, ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bäbertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Die Ortschaften:

- Ortschaft Beinstein: Grundschule Beinstein, Telefon 5001-4810, Bei der Schule 17
- Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, Telefon 5001-4560, Schulstraße 41
- Ortschaft Hegnach: Burgschule, Telefon 5001-4510, An der Burgschule 6
- Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, Telefon 5001-4610, Rechbergstraße 27
- Ortschaft Neustadt: Friedensschule Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4410, Ringstraße 34

Vorzeitige Aufnahme/Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 30. Juni 2021 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen

und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes. Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können.

Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen. Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2020/2021 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 23. Januar 2020
Die Schulleitungen



Bauplätze zu verkaufen

Die Stadt Waiblingen verkauft im klimaneutralen Neubaugebiet Berg-Bürg II in Waiblingen-Bittenfeld an private Bauherren

zwei Bauplätze

mit einer Größe von jeweils 225 m², bevorzugt für die Bebauung mit je einer Doppelhaushälfte. Der Quadratmeterpreis beträgt 480 Euro. Die Bauplätze stehen jeweils getrennt zum Verkauf an. Die Erschließungsarbeiten für das Gebiet sind abgeschlossen. Die Bauplätze sind voll erschlossen.

Die Bauplätze werden jeweils im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens vergeben. Der Bewerbungsabschluss ist am 13. März 2020.

Für weitere Informationen bzw. die Anforderung der Bewerbungsunterlagen wenden Sie sich bitte an:
Stadt Waiblingen
Ortschaftsverwaltung Bittenfeld
Schulstraße 3
71336 Waiblingen-Bittenfeld
Telefon 07146 87470
E-Mail: rathaus-bittenfeld@waiblingen.de

Anmeldung an Gemeinschafts-, Realschulen und Gymnasien

Schüler, die im Schuljahr 2020/2021 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

- Mittwoch, 11. März, von 14 bis 18 Uhr
- Donnerstag, 12. März, von 14 bis 18 Uhr

In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:

- Stauffer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat;
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat;
- Friedensschule Neustadt, Ringstraße 34, Sekretariat/Hauptbau (Gemeinschaftsschule);
- Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat;
- Stauffer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat;
- Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, Sekretariat;
- Stauffer-Gymnasium, Mayenner Straße 30, Sek-

kretariat/Eingang

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mitzubringen sind:

- Identitätsnachweis des Kindes (Pass, Ausweis, Geburtsurkunde)
- Blatt 3 und 4 der Grundschulempfehlung, jeweils mit einem Dreieck rechts oben
- Ausweis des anmeldenden Elternteils

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Waiblingen, 20. Februar 2020
Für die Schulleiter der Waiblinger Schulen
Axel Rybak, Realschulrektor

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Sachbearbeiter (m/w/d) in der Ortschaftsverwaltung Hegnach

in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnermelde-, Ausweis- und Passwesen sowie das Ständesamt einschließlich der Durchführung von Trauungen. Hinzu kommen die Liegenschaftsverwaltung und die Protokollierung im Ortschaftsrat.

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die über ein freundliches Auftreten sowie Teamfähigkeit verfügt. Eine Ausbildung im öffentlichen Verwaltungsdienst (z. B. Verwaltungswirt, Verwaltungsfachangestellter – m/w/d) oder einschlägige Berufserfahrung setzen wir voraus.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Motschenbacher (Ortschaftsverwaltung Hegnach) unter Telefon 07151 5001-1880. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 9. März 2020 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/ Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Einwurfzeiten beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – und aus Lärmschutzgründen lediglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Die Stadtverwaltung bittet um Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnern.

Waiblingen, im Februar 2020
Abteilung Ordnungswesen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Salier-Sporthalle 1, Sanierung Sanitärtechnik Im Sämann 36, 71334 Waiblingen

Gewerk: Elektrotechnik

Leistungsbeschreibung: Aufbau einer neuen Unterverteilung im Regieraum für die Umkleide- und Sanitärräume EG und OG.

- Installation einer Haupttrasse mit Kabelrinne zur Erschließung dieser Räumlichkeiten bzw. zur Nutzung für künftige Installationen.
- Neuinstallation der Elektroanlage (140 Einbauleuchten, 40 St. 360°-Deckenmelder, 40 Steckdosen) sowie Ertüchtigung der Fluchtwege- und Sicherheitsbeleuchtung in Verbindung mit der bestehenden Zentralbatterieanlage.
- Neuinstallation von Deckeneinbauleuchte (8 St.) einschließlich Leitungsnetz sowie Neuanschluss an der vorhandenen ELA-Anlage im Regieraum.
- Verkabelungsarbeiten für Gewerke Heizung, Sanitär und Lüftung sowie Demontagearbeiten und Aufbau einer Baustromverteilung während der Bauzeit.

Ausführung: Mai 2020 bis November 2020 (auch innerhalb von Schulferien)

Vergabeunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei von Montag, 2. März 2020, an, 12 Uhr, zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E19712766>.

Eröffnungstermin: 18. März 2020, 14 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist: 30. April 2020
Vergabepflicht: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bürgerzentrum Waiblingen: Brandschutzsanie-
rung – An der Talaue 4, 71334 Waiblingen

Gewerk 1/RWA

Rauch-Wärme-Abzugsanlage/E45576459
Einbau von 9 RWA in den Dächern der zwei Säle
Ausführung: 1. BA im Juli-August 2020; 2. BA im Juli-August 2021.

Gewerk 2/Brandschutztüren Stahl

Brandschutztüren Stahl/E12183229
Austausch von ca. 35 Stahltüren im Bestand. Die Arbeiten erfolgen in 2 Bauabschnitten.
Ausführung: 1. BA im Juli-August 2020; 2. BA im Juli-August 2021.

Gewerk 3/Brandschutztüren Holz

Brandschutztüren Holz/E1243987
Austausch von ca. 24 Holztüren im Bestand. Die Arbeiten erfolgen in 2 Bauabschnitten.
Ausführung: 1. BA im Juli-August 2020; 2. BA im Juli-August 2021.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei von 2. März 2020, 12 Uhr, an zur Verfügung unter <https://www.subreport.de>.

Eröffnungstermine:
Gewerk 1: RWA/E45576459, 14.20 Uhr
Gewerk 2: Brandschutztüren Stahl/E12183229, 14.15 Uhr
Gewerk 3: Brandschutztüren Holz E1243987, 14.30 Uhr
Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote elektronisch oder in Papierform beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen.
Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Ablauf der Zuschlagsfrist: 15. Mai 2020
Vergabepflicht: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 5. März 2020, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Nutzungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2020 für den Gemeindewald Bittenfeld
4. Feuerwehr Bittenfeld: Erweiterungsbau mit Umkleide-, Sanitäreinrichtungen und Schulungsraum – Planungsbeschluss
5. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2020 – Festlegung der seltenen Ereignisse
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Freitag, 6. März 2020, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neubau einer Mensa in der Friedensschule Neustadt – Vergabe der Stahlbauarbeiten

4. Vergabeermächtigung – Systembauten Interims-Kita Friedensschule
5. Erneuerung und Umgestaltung der Grillstelle am Sörenberg – Beschluss
6. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2020 – Festlegung der seltenen Ereignisse
7. Bausachen
8. Verschiedenes
9. Bekanntgaben/Anfragen

Am Freitag, 6. März 2020, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Werbeanlagen Hegnach“
4. Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Werbeanlagen Hegnach“
5. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2020 – Festlegung der seltenen Ereignisse
6. Verschiedenes
7. Anfragen